



*Über den Kirchturm schauen – Partnerschaft im Nachbardekanat  
Uffenheim mit Massai Nord – Geschwister in Tansania*

*„Oi emunyak oloota ilchorueta“ – Gesegnet ist, wer Freunde hat,* heißt ein Massai Sprichwort. Wir haben in Uffenheim seit langer Zeit Freunde und Freundinnen in Tansania.

Die Partnerschaft des Uffenheimer Dekanates mit der Diözese Massai North in Tanzania besteht offiziell seit 1987 und wurde 1989 mit einer ersten Jugendbegegnung in Mto-wa-Mbu begonnen. Es folgten weitere Jugendbegegnungen 1990 in Tanzania und 1992 als Reverse-Maßnahme in Uffenheim. Neben vielen Projekten, wie z.B. einen Schulfonds, Aufklärungsseminare gegen AIDS und die Mädchenbeschneidung und den Bau von Regenwassertanks, gab es seitdem als Ausdruck der lebendigen Partnerschaft viele Besuche von Würdenträgern und Engagierten in loser zeitlicher Abfolge in beiden Richtungen.

Zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft reiste 2012 eine fast 30 köpfige Familiendelegation mit der Dekansfamilie Rasp und einer Jugendgruppe nach Tansania um das Jubiläum mit einer tansanischen Jugendgruppe zu begehen. Diese Begegnung wird das Dekanat Uffenheim dieses Jahr 2016 mit einer Einladung zu einem Gegenbesuch nach Uffenheim beantworten.

Acht Jugendliche verbringen mit Jugendlichen aus Uffenheim 3 Wochen vom 16. Juli – 7. August. Begleitet werden die Jugendlichen von der Lehrerin Felister Losioki Lukumay und dem Dekan Laison Saningo.

Der Schwerpunkt der Begegnung „get connected“ liegt auf dem gegenseitigen Kennenlernen und Lernen voneinander. Im Programm stehen neben unserem Jugendcafe in Uffenheim, einer 72 Stundenaktion, Besuch in den Dörfern, auch die Teilnahme am Unterricht an der evangelischen Bomhard- und der Mittelschule an, um Kirchliche Jugendarbeit und Ausbildung in Deutschland kennenzulernen.

Neue Wege gehen wir in der Partnerschaftsarbeit. Im Juni kommt eine 6 köpfige Delegation in die Dekanate Dekanate Bad Neustadt, Kempten und Uffenheim, die in ähnlichen Regionen Partnerschaften haben.

Zusammen mit Bischof Massangwa, Arusha, Dekan Laison Saningo/Moduli u.a. ist vom 1.-3. Juli 2016 eine **Denkwerkstatt** zur zukünftigen Partnerschaft – gemeinsam mit unseren tansanianischen Partnern, tollen Referenten und Interessierten im Zentrum Mission Eine Welt Neuendettelsau geplant.

**Als Ausschuss für Partnerschaft, Entwicklung und EineWelt initiierten und unterstützen wir das Anliegen Uffenheim zu einer Fairtrade-Stadt zu machen.**

Der faire Handel berücksichtigt verschiedene Kriterien, die auf faire Zustände für alle Menschen abzielen, d.h. keine Kinderarbeit, um Kindern überall in der Welt eine gute Kindheit zu bieten, nachhaltige Produktion und existenzsichernde Löhne, Bildung, die soziale Projekte unterstützen und eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.

Als Christen und Christinnen kann es nicht sein, dass wir ausbeuterische Strukturen unterstützen. Jedes Kind, jeder Mensch ist Kind Gottes, ob in Tansania, Markt Nordheim oder Uffenheim sollte die Chance zu einem guten Leben haben. In unserem Partnerdekanat werden z.B. Rosen angebaut, die oft unter schlechten Bedingungen für die Arbeiterinnen produziert werden. Die Gärtnerei Benker Voit in Uffenheim hat jetzt - seit 8. März - faire Rosen in ihrem Sortiment. Fairen Kaffee trinken wir im Dekanat schon seit Jahrzehnten und seit ein paar Jahren gibt es auch eine Selbstverpflichtung der meisten Kirchengemeinden im Dekanat fairen Kaffee bei ihren Veranstaltungen auszuschenken und zu trinken. Der Beauftragte für Partnerschaft, Mission und eine Welt Karl Saemann und Sabine Endres sind unermüdlich und engagiert für mehr Gerechtigkeit einzutreten. Seit ein paar Jahren haben wir jetzt auch eine faire Ecke im genossenschaftlichen Altstadtmarkt in Uffenheim und einen Eine Welt Kiosk im Jugendcafé, wo wir konkret dafür einstehen auch unseren eigenen Konsum zu hinterfragen und anders einzukaufen.

## **Bericht aus der Tansaniapartnerschaft mit Massai Zentral Nord und dem Dekanat Uffenheim**

Im Jahr 2015 wurden in der Partnerschaftsarbeit **neue Wege** gegangen, um die Partnerschaftsarbeit mit Tansania in die Zukunft zu führen.

Bis Februar 2015 war **Rachel Lemburis Leyan als BufDi** in unserem Dekanat. Die Nacharbeit beschäftigte das Team der Beauftragten für Partnerschaft, Mission und Eine Welt. Zusammen mit dem Zentrum Mission Eine Welt (Pfrin. Reinhild Schneider) evaluierten wir den Besuch und die Konsequenzen für unser interkulturelles Lernen.

Nachdem im Januar 2016 **Bischofs Salomon Massangwa** in Arusha eingeführt wurde und wir mit **Dekan Laissou Samingo** in gutem Mailaustausch sind, stehen wir an einem guten Neuanfang. Zusammen mit Bad Neustadt und Kempten gab es mehrere Treffen dreier Dekanate, die neue Formen und Projekte der Partnerschaftsarbeit andeuten. Ein Ergebnis dieser **"Arushakoop"** ist eine Delegation aus Tansania, die im vom 17. Juni bis Anfang Juli 2016 in die Dekanate Bad Neustadt, Kempten und Uffenheim kommt.

Vom **1.-3. Juli 2016** ist ein **Denkwerkstatt** zur zukünftigen Partnerschaft - gemeinsam mit unseren tansanianischen Partnern, tollen Referenten und Interessierten im Zentrum Mission Eine Welt Neuendettelsau geplant.

Die Vorbereitung für die **Jugendbegegnung 2016 "get connected"** beschäftigte uns in Kooperation mit der Dekanatsjugendkammer und Diakon Romankiewicz. Neue Wege gehen acht Jugendliche aus verschiedenen Orten unseres Partnerdekanats und Jugendliche aus dem

Dekanat Uffenheim, die vom **16. Juli bis 7. August 2016** miteinander unterwegs sind und voneinander lernen. Der Schwerpunkt ist "Berufsausbildung und Jugendarbeit" im jeweiligen Kontext. Dabei werden wir von Johanna Kluge vom Amt für Jugendarbeit für Internationale Jugendbegegnungen unterstützt. Wer daran noch interessiert ist (als Gasteltern o.ä.), melde sich bitte unter [christine.stradtner@elkb.de](mailto:christine.stradtner@elkb.de)

Als Projekte unterstützten wir weiterhin den Schulfond mit 3000,- Euro jährlich, leiten

2000,- Euro für das MITEC Programm von den Rotarier weiter. Der **beschließende Ausschuß bewilligte 2015 insgesamt ca. 12. 000 Euro** für Kindergarten, Waisenhäuser, Behindertenarbeit, Mobilität oder medizinische Behandlung für Aidskranke in Tansania.

Die Weichen wurden 2015 auch für ein neues **Wassertankprojekt in Engaruka** gestellt. Die Maßnahme hat einen Umfang von ca. **22.000 Euro** und ist eine Kooperation einer weiterführenden Schule mit der Kirchengemeinde vertreten durch Pfarrer Sepeu in Engaruka. Derzeit läuft dazu ein Antrag bei Brot für die Welt. Mit den Baumaßnahmen ist der tansanianisch **Architekt Thomas Caspary** betraut mit dem wir eng im Kontakt stehen.

Für uns als Kirche sind es alte, aber für die Stadt Uffenheim ganz neue Wege, die wir miteinander gehen. Letztes Jahr regten wir aus unserem Kreis die Umsetzung zur **Fair trade Stadt Uffenheim** an. Dieses Projekt begann mit Unterschriftensammeln auf dem Handwerkermarkt innerhalb der fairen Woche. Inzwischen ist eine Steuerungsgruppe der Stadt unter der Leitung von Ruth Halbritter eingerichtet. Eine faire Blumenaktion am 8. März, Infoabend zu fairem Handel u.v.m. wird folgen.

Gestärkt für den Weg sind wir durch ein gutes Miteinander in der Partnerschaftsarbeit. Wir jedes Jahr bereiteten wir wieder im Teilen der Bibel und dem Austausch darüber das Material für den **Partnerschaftssonntag**, der 2015 in allen Gemeinden begangen wurde am ersten Sonntag im Februar vor. Für 2016, dem Jahr "**Reformation und EineWelt**" wird ein zentraler Gottesdienst am 31. Oktober um 19.00 Uhr im Atrium der Christian von Bomhardschule in Uffenheim sein.

Inhaltlich beschäftigte uns die situation der Flüchtlinge in Deutschland und weltweit.

Mit zwei Sprichworten aus Afrika bedanken sich Karl Saemann, Dekanatsmissionsbeauftragter und Christine Stradtner, Pfarrerin für Mission, Partnerschaft und EineWelt für die gemeinsam gegangenen Wege im Jahr 2015:

**Ein weiser Mensch wird immer einen Weg finden. Und: Wer langsam geht, kommt weit!**